

NOIVA

Spendenbericht Kirchgemeinde Baar



INDEX

SCHREIBEN ANDI KUNZ – NOIVA PRÄSIDENT	3
EINIGE ZAHLEN	4
STORIES	4
NOIVA BILDUNGSPROGRAMM LEARN2LIVE UND ARAB-UP	5
AKTUELLE SITUATION	6



SCHREIBEN VON ANDI KUNZ – GRÜNDER UND PRÄSIDENT NOIVA

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf all die freundlichen Gesichter von Menschen in Jordanien, die an unseren Programmen teilnehmen durften...

... Es sind all die Kinder, die unser Nachhilfeprogramm besuchten und dadurch an der öffentlichen Schule besser mithalten können. Selbstverständlich ist das nämlich nicht. Gemäss einem Bericht der Weltbank leiden mehr als die Hälfte der Kinder im Nahen Osten und Nordafrika unter Lernarmut. Sie können bis zum Alter von 10 Jahren keinen altersgemässen Text lesen und verstehen. Unsere Bildungsprogramme learn2live und Arab-UP unterstützt die Kinder zusätzlich zum Unterricht an der öffentlichen Schule.

... Es sind auch die vorwiegend jungen Erwachsenen, die an einem Peacemaker und Reconciliation Kurs teilnehmen konnten und dadurch für ihr Leben profitiert haben. Sie haben sich darauf eingelassen, einen neuen Weg der Vergebung und Versöhnung zu lernen.

... Es sind auch die zahlreichen Menschen, für die Zahnbehandlungen durchgeführt werden konnten in der NOIVA Mobile Clinic.

All diese Aktivitäten sind nur möglich, wenn Menschen aus ihrer Grosszügigkeit an andere Menschen weitergeben. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die überwältigende Spende der Kirchgemeinde Baar. Sie ist zur rechten Zeit gekommen. Ohne diese Spende, hätten wir das Bildungsprojekt so nicht weiterführen können. Ich wünschte mir eigentlich, die Spender könnten den Menschen begegnen, denen sie geholfen haben. Wie kostbar wären diese Momente. Nur leider geht das in den meisten Fällen nicht. Darum versucht dieser Bericht einen Einblick zu geben, in das Programm, das danke Ihrer Spende weitergeführt werden konnte.

Danke nochmals für die grosszügige Unterstützung, die uns alle enorm ermutigt hat weiterzufahren und nicht aufzuhören, uns für bedürftige und benachteiligte Menschen einzusetzen.

Mit ganz herzlichen Grüssen,



Andreas Kunz
Gründer und Präsident Stiftung NOIVA

Einige Zahlen

Anzahl Lernbegleiter:	16
Anzahl learn2live / Arab-UP Klassen im Schuljahr 2022/23:	16
Anzahl learn2live / Arab-UP Kinder im Jahr 2022/23:	328
Anzahl Kreativ- und Sporttage:	12
Anzahl Lehrertrainings (u.a. Safety and Child Protection, Lernschwierigkeiten, Erste Hilfekurs):	10
Anzahl Projektwochen:	3
Anzahl Ganztagesausflüge:	3

STORIES

Rückmeldung einer Mitarbeiterin in Mafrag:

"Ein Junge schlug ein Mädchen in der Klasse, und als die anderen Schüler ihn sahen, erinnerten sie ihn an das, was sie über Lebenskompetenzen und die Friedensbrücke gelernt hatten. Der Junge entschuldigte sich sofort bei dem Mädchen und sagte wiederholt, dass es ihm sehr leid tue. Das Mädchen reagierte sehr freundlich und sagte: "Es ist okay, ich bin nicht mehr traurig."

<https://youtu.be/BEXGh2bo0IM>

Feedback einer Lernbegleiterin in Mafrag:

"Seit ich angefangen habe, Themen aus dem Bereich der Life Skills in meinen Unterricht einzubeziehen, kann ich eine große Veränderung bei meinen Kindern feststellen. Das gegenseitige Helfen und Unterstützen wird unter den Kindern immer mehr spürbar und sie fühlen sich in der Lerngruppe wohl und sicher."

Feedback einer Lernbegleiterin in Mafrag:

Eine neu von unserem NOIVA Team ausgebildete Lernbegleiterin leitet jetzt eine erfolgreiche Gruppe mit mehr als 12 Kindern in ihrem Haus. Sie erzählte, dass sie sich, seit sie unterrichtet, viel lebendiger und zuversichtlicher fühlt und dem Leben im Allgemeinen optimistischer gegenübersteht.

Feedback einer Lernbegleiterin in Mafrag:

"Wenn ich NOIVA nicht kennengelernt hätte, wären meine Töchter und ich wohl auch auf der Farm am Arbeiten - mit 4 Franken pro Tag Entgelt und ohne Schulbildung für meine Kinder"

Konfliktlösung zwischen Kindern:

<https://youtu.be/06ryml9FpZA>

Kindness Day:

<https://youtu.be/zmLcWq7oVcU?si=mdebPpSx23uclctP>

Update - Bildungsprojekte NOIVA

https://youtu.be/5wXHz6jnG0U?si=4jaUXfl6P15z_VOF

Fadis Erfahrungen in seiner Lerngruppe
<https://youtu.be/z4Q5FAIAPkQ>

NOIVA Bildungsprogramme learn2live und Arab-UP

Das Ziel der NOIVA-Bildungsprogramme in Mafrag ist es, Kinder in ihrer schulischen, sozialen und psychologischen Entwicklung zu unterstützen. Kinder, die aus verschiedenen Gründen mit dem Schulstoff nicht mitkommen, werden mit diesem zusätzlichen Bildungsangebot in Arabisch, Mathematik und Life Skills unterstützt und gefördert. So wird ein wichtiges Fundament für ihre Zukunft gelegt. Ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit ist, dass Kinder neben dem Schulstoff auch lernen, was es bedeutet, in gesunden Beziehungen miteinander zu leben und Konflikte gemeinsam zu lösen.

Für unsere LernbegleiterInnen generiert ihr Engagement bei NOIVA ein regelmässiges, wichtiges Einkommen.

Fortschritte und Erreichtes: Nach 4-6 Monaten waren die Kinder in der Lage, auf Arabisch zu lesen und zu schreiben.

Eine Lernbegleiterin erzählte, dass sich ihr ganzes Leben seit der Teilnahme an dem Programm verändert hat.

Die Gewalt zwischen den Kindern in unseren Gruppen ging deutlich zurück.

Unsere Lernbegleiter sind in ihren Fähigkeiten in den Bereichen Organisation, Koordination und Kommunikation spürbar gewachsen. Dies zeigt sich vor allem auch in ihrem Verhalten bei der Durchführung und Organisation von Kreativ- und Sporttagen und Elternversammlungen.

Die vom NOIVA Team erstellten Online-Materialien wurden sehr gut angenommen und erleichtern den Lernbegleitern die Unterrichtsvorbereitung.

Der ‚Kindness Day‘ war ein großer Erfolg - Kinder und Lernbegleiter wurden ermutigt, Themen aus dem Bereich der Life Skills auf sehr praktische Weise im Dienen anderer Menschen anzuwenden.

Kreativ- und Sporttage, die einmal im Monat stattfanden, halfen den Kindern, ihre persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken. Wir konnten beobachten, dass die Kinder besondere Talente entwickelten, wie z. B. Zeichnen, Schauspielen, Singen usw., und diese dann auch nach den Spezialtagen weiter ausübten.

Im August 23 fanden mehrere Trainingstage für all unsere LernbegleiterInnen statt. Uns ist es wichtig, dass wir uns alle weiterentwickeln und die Qualität unserer Programme stetig gesteigert wird. Neben den Inputs vom NOIVA Team haben die LernbegleiterInnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an neue Volunteers weitergegeben. Wir waren tief berührt und

beeindruckt davon, wie diese Frauen mit einem Strahlen in den Augen davon sprachen, wie sie Kinder fördern, kreative Lernmethoden und Strategien anwenden und sich dabei selber besser kennen gelernt haben. Wie Vergebung in ihren eigenen Leben einen Unterschied gebracht hat und wie sie zusammen mit einer Gruppe von Kindern in einem Lernumfeld "Welten des Friedens" bauen konnten.

Anfang September haben dann die LernbegleiterInnen mit den neuen Klassen gestartet. Ein Kind nimmt während 10 Monaten am Programm teil. Im September, kurz nachdem die öffentliche Schule gestartet hat, beginnen unsere LernbegleiterInnen mit einem neuen Turnus. Wir freuen uns auf einen weiteren Durchgang und hoffen, dass das Programm noch lange weitergeführt werden kann. Das Bedürfnis für solche Schulungsangebote ist nach wie vor gross.

Aktuelle Situation

Die Stimmung unter unseren Syrischen Familien und Freunden ist gedrückt und angespannt. Die UN hat die Hilfe für Syrer in Jordanien massiv gekürzt oder zum grossen Teil ganz eingestellt. Für viele Menschen war dies die einzige regelmässige, wenn auch knappe finanzielle Unterstützung, um monatlich einigermaßen über die Runden zu kommen. Arbeit zu finden ist aus verschiedenen Gründen extrem schwierig - nur gewisse Arbeitssektoren sind für Syrer erlaubt, die Arbeitsbedingungen leider oft sehr ungerecht und schlecht, die ausgezahlten Löhne Hungerlöhne.

Viele haben Angst davor, dass sie in den nächsten Monaten nach Syrien zurückkehren "müssen" - in Jordanien gibt es keine wirkliche Perspektive und wenn nun auch die Hilfe eingestellt wird, wird das Leben zu einem Überlebenskampf. Rückkehr kann für viele junge Männer und Väter entweder Gefängnis, Militär oder gar Tod bedeuten. Einige Familien, die wir kennen, haben sich entschieden, die Männer entweder über Libyen oder Russland nach Europa zu schicken, in der Hoffnung, in Deutschland oder sonst wo, Fuss zu fassen und dann hoffentlich ihre Familien nach zu holen.

"Wenn es sicher ist in Syrien, werden wir zurückgehen - aber es gibt keine Sicherheit in Syrien".

Unsere Bildungsprojekte sind mehr als Arabisch und Mathe für Kinder. Sie schaffen Perspektive, die Kraft gibt, einen anderen Weg zu gehen - den Weg, wo man trotz allem wieder etwas wagen und träumen kann. Zwei unserer Lerncoaches haben in diesem Jahr ein eigenes Projekt angefangen - ein Gym für Frauen mitten in der Wüstenstadt in Mafraq und ein Nähkurs für Mütter mit dem Ziel, Aufträge als Näherinnen zu erhalten. Ein Weg, wo Menschen erleben, dass Vertrauen möglich ist und sich lohnt; dass es zweite Chancen gibt; dass Vergebung und Versöhnung Auswirkungen hat und kleine und grössere Welten positiv verändert.

Hoffnung, wo keine Hoffnung da zu sein scheint. Inmitten dieser perspektivenlosen und herausfordernden Zeit hören diese Frauen nicht auf, weiterzugehen, weiter zu glauben, weiter sich zu verschenken.

Vielen Dank für Ihr Verschenken und Vertrauen!